

JOD als Heilmittel bei vielen Krankheiten:

Buch: Farrow, Lynne "Die Jodkrise: Wie das neue Wissen über ein uraltes Heilmittel Ihr Leben retten kann" 276 Seiten; MobiWell: 2015; ISBN: 978-3944887180 Heilmittel: **Lugol'sche Lösung**

Ist Ihnen ständig kalt? Fühlt sich Ihr Gehirn manchmal „vernebelt“ (wie benommen) an? Haben Sie als Frau Probleme mit ihrer Brust; Männer mit der Prostata! Haben Sie eine Zyste in Brust oder Unterleib, oder Brustkrebs? Probieren Sie eine Diät nach der anderen aus? Haben Sie ein Schilddrüsenproblem. Erhöht sich Ihr Körpergewicht trotzdem kontinuierlich? Können Sie einfach nicht abnehmen – auch dann nicht, wenn Sie Ihre Kalorienaufnahme radikal einschränken? Sie halten die Lösung in Händen:

Das Nahrungs-Ergänzungsmittel Jod kann viele Krankheiten aufhalten und sogar heilen - sogar Brustkrebs. Jod ist ein Heilmittel, das sich seit 15.000 Jahren bewährt hat! In Form der **Lugolschen Lösung** ist das Heilmittel frei erhältlich. In der Frühe etwa 8 Tropfen in einer Flüssigkeit verdünnen und einnehmen.

Bromverbindungen entziehen dem Körper das lebenswichtige Jod. Es gibt heutzutage Umweltbelastungen, die es früher nicht gab.

Wo lauern die für uns schädlichen Bromverbindungen? Sie kommen überall vor: in Flammenschutzmitteln (Matratzen, Teppichen und Polstermöbeln, in Flugzeugen), in Pestiziden, Medikamenten, Körperpflegeprodukten, sogar in Limonaden und anderen Lebensmitteln. (Wegen der Brom-verseuchten Innenauskleidung von Flugzeugen erleidet Flugpersonal besonders häufig Brustkrebs).

BROM, Fluor, Chlor verdrängen das Jod - sodass die Andockstellen im Körper besetzt sind und Jod nicht aufgenommen werden kann. Jodmangel macht krank.

Seit **die Verwendung von Brom** während der letzten 40 Jahre nie dagewesene Ausmaße erreicht (Flammschutz auf Möbeln und Teppichen; etc.) haben nun trotz jodiertem Salz viele Menschen großen Mangel an Jod und dadurch viele Krankheiten.

Das Jod im jodierten Salz genügt nicht, denn es ist überhaupt **nur zu 10%** "biologisch verfügbar" und dieser Rest beginnt sich zu verflüchtigen, sobald die Verpackung geöffnet ist.

Wer hat behauptet, dass Jod giftig sei? Das waren: Falsch informierte Gesundheitsexperten. Die Nahrungsmittelindustrie. Produzenten von Haushaltsgeräten. Hersteller von Körperpflegeprodukten. Pestizidfabrikanten – um nur einige zu nennen.

JOD kann und könnte vielen kranken Menschen helfen, nur wissen sie das nicht. Die große "Papillon-Studie" zeigte, dass mehr als ein Drittel aller Deutschen nicht genug Jod intus haben. **Jod wird im ganzen Körper, in allen Zellen, gebraucht!**

Gibt es eine Methode, um die Nahrung mit Jod zu ergänzen?

Ja: Die **LUGOLSCHES LÖSUNG 5%ig** - 8 Tropfen ergeben 50 mg Jod, die empfohlene tägliche Maximaldosis. (**IODORAL 50 mg** ist praktisch nur in USA und GB erhältlich). Die Lugolsche Lösung enthält **elementares Jod und Kaliumjodidlösung** im Verhältnis 1:2 - und ist die empfohlene **bioverfügbare Mischung**.

Nicht geeignet und giftig sind alle JOD-Tinkturen zur Desinfektion (auf Alkoholbasis, Ethanol), die in Hausapotheken stehen und nur äußerlich angewendet werden dürfen.

Immer günstig ist ein Aufenthalt am Meer; Nahrung aus dem Meer... Kelp.

Co-Faktoren: für eine bessere Aufnahme von JOD wird zusätzlich empfohlen:

1. Selen;
2. Omega-3 Fettsäuren aus dem Meer;
3. Vitamin C;
4. Vitamin D;
5. ATP;
6. Vitamin A;
7. Eisen;
8. Magnesium.

<http://www.breastcancerchoices.org/> <http://www.jodmangel.de>

Die vermeintliche Jodunverträglichkeit:

Warum **reagieren** manche **heftig auf die Jodeinnahme**: In Abwesenheit von Jod können **Brom und Fluor** an den Rezeptoren andocken. **Diese Gifte** sind leider in der Umwelt heutzutage immer öfter vorhanden. Jod kann diese giftigen **Halogene wie Brom, Chlor und Fluor** sowie **Metalle** aus dem Körper ausleiten. Also **löst Jod diese Gifte, sie kommen in den Blutkreislauf und es kann zu heftigen Entgiftungsreaktionen kommen (frei werdende Toxine zirkulieren dann im Körper)**.

Gerade diese starken Reaktionen auf (mobil werdende) Gifte werden oft versehentlich mit einer Jodunverträglichkeit verwechselt! Dabei sind sie in Wirklichkeit das Zeichen eines jahrelang bestehenden Jodmangels, der im Patienten Platz für giftige Substanzen geschaffen hat. (Vor der Jodkur ist es auch günstig eine Entgiftung mit der Salzwasser-Kur zu machen: Lynne Farrow)

Brom und Fluor können mit Jod neutralisiert und ausgeschieden werden.

Jod ist die einzige Möglichkeit, das giftige Fluor, Chlor und Brom aus der Schilddrüse und der Zirbeldrüse zu entfernen, in der sich Fluor bei Jodmangel konzentriert.

Dies ist der Grund, warum es manchmal schwer ist, den Jodmangel zu beseitigen (die Gegner von Jod sitzen also fest im Sattel). Insofern sollte man sehr langsam vorgehen und das Jod-Einnahmeprotokoll mit **Salz, Selen, Magnesium, Vitamin C** und **B-Vitaminen** beachten.

Eine unglaubliche Krankengeschichte: <http://www.schilddruese-augsburg.de/>

Durch Eiszeiten und Gletscher wurde in unseren Ländereien Jod ausgewaschen.

Hoffmann, Kyra "Jod. Schlüssel zur Gesundheit. - Wiederentdeckung eines vergessenen Heilmittels. Neue Power für Ihre Körperzellen" 184 Seiten; 2016; ISBN: 978-3958140172

Fife, Bruce "Das Keto-Prinzip: Ketogen ernähren mit Kokosöl und Fett: Starke Schilddrüse - gesunder Stoffwechsel - dauerhafte Gewichtsabnahme" (Über 50 Seiten darin über Jod)

448 Seiten; VAK: 2016; ISBN: 978-3867311632 [The Coconut Ketogenic Diet](http://www.coconutketogenicdiet.com/)

Bücher: http://josef-stocker.de/schilddruese_books_thyroid.pdf

Schutz bei Atom-Unfall, Radioaktiver Verseuchung:

Hochdosierte Kaliumjodidtabletten sollen **im atomaren Katastrophenfall** vor bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse schützen. Schilddrüsenkrebs tritt in den durch den Reaktorunfall von Tschernobyl verseuchten Gebieten besonders häufig auf. Jod schützt nur vor Schilddrüsenkrebs. Es gibt keine "Strahlenschutztablette", die uns vor allen Krankheiten schützen kann.

Für einen wirksamen Schutz ist eine hochdosierte und rechtzeitige Jodeinnahme notwendig.

Eine Einnahme von Jod im Katastrophenfall ist nur wirksam, wenn sie hochdosierte und rechtzeitig erfolgt. Die bei uns üblichen Jodtabletten zur Vorbeugung von Kropferkrankungen im mµ-Gramm-Bereich (Mikrogramm) genügen in ihrer Dosierung nicht - man müsste davon bis zu 1000 Tabletten auf einmal schlucken. Das hochdosierte Jod (50 Milligramm) schützt außerdem nur, wenn es rechtzeitig eingenommen wird, d.h. möglichst **bevor** eine radioaktive Wolke eintrifft. Seine Wirkung verringert sich bei späterer Einnahme von Stunde zu Stunde. 8-10 Stunden nach der radioaktiven Belastung ist Jod wirkungslos. <http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/002471.html>

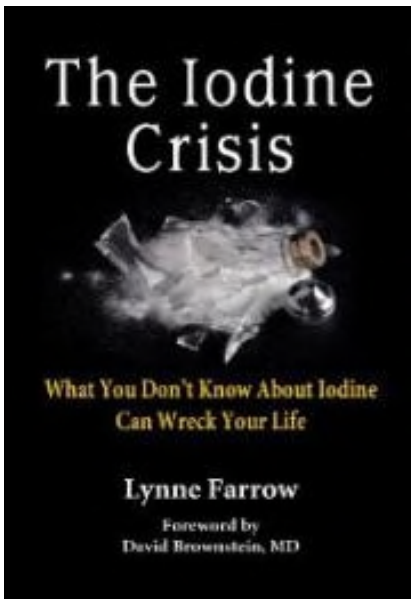
<http://www.umweltinstitut.org/fragen-und-antworten/radioaktivitaet/atomunfall-jodversorgung.html>

Lugol'sche Jodlösung 5%

Im Internet ist dieser Artikel (zum Ausdrucken) unter http://josef-stocker.de/jod_als_heilmittel.pdf

Siehe alle meine pdf-Artikel: <http://josef-stocker.de/stocker1.htm>

Buch: Farrow, Lynne "Die Jodkrise: Wie das neue Wissen über ein uraltes Heilmittel Ihr Leben retten kann" 276 Seiten; MobiWell: 2015; ISBN: 978-3944887180 Heilmittel: Lugol'sche Lösung



In diesem Buch von Bruce Fife sind 40 wertvolle Seiten über Jod enthalten.